

Protokoll:

Oberbürgermeister Langner trägt ergänzende Punkte, sowie die Eckdaten des Haushaltes vor.

Anschließend halten die Fraktionen ihre Etatreden:

Für die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen spricht der Fraktionsvorsitzende Rm von Heusinger.

Für die CDU-Fraktion spricht Rm Otto.

Für die SPD-Fraktion spricht die Fraktionsvorsitzende Rm Lipinski-Naumann.

Für die AfD-Fraktion spricht der Fraktionsvorsitzende Rm Paul.

Für die FW-Fraktion spricht der Fraktionsvorsitzende Rm Wefelscheid.

Für die WGS-Fraktion spricht der Fraktionsvorsitzende Rm Schupp.

Für die Fraktion Die LINKE-PARTEI spricht Rm Wilhelm.

Für die FDP-Fraktion spricht der Fraktionsvorsitzende Rm Schöll.

(Die Etatreden stehen, sofern sie dem Ratsbüro zur Verfügung gestellt wurden, im Infosystem zur Verfügung.)

Abstimmungen:

Die FW-Fraktion stellt den im Informationssystem einsehbaren Änderungsantrag. Oberbürgermeister Langner schlägt vor, dass von Seiten der Verwaltung eine Satzungsänderung vorbereitet und den Fraktionen im Frühjahr des kommenden Jahres zur Beschlussfassung vorgelegt werde. Die FW-Fraktion erklärt sich hiermit einverstanden.

Die Fraktionen CDU, FW, WGS und FDP stellen den ebenfalls im Informationssystem einsehbaren Änderungsantrag. Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen spricht sich gegen den Änderungsantrag aus. Oberbürgermeister Langner problematisiert, dass die fragliche Stelle nicht klar definiert und umrissen sei. Er plädiert statt einer zusätzlichen Stelle dafür, die Organisationsüberprüfung im Kulturbereich im nächsten Jahr abzuwarten, da eine Aufgabenumverteilung gegebenenfalls ausreichen könnte. Die AfD-Fraktion spricht sich für den Änderungsantrag aus. Der Änderungsantrag wird zur Abstimmung gebracht und bei 25 Ja-Stimmen und 28 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt. Oberbürgermeister Langner erklärt, die Eingruppierung ergebe sich dann, wenn die Aufgabenstruktur genau umrissen sei. Welche Aufgaben wahrgenommen würden und wo die Stelle angesiedelt werde, werde seitens der Verwaltung ermittelt.